

FELIX REUTER

*Elises
Traum*



Elises Traum

*Inspiriert von Beethovens "Für Elise" &
Tschaikowskis "Schwanensee" Op.20*

MUSIK	Ludwig van Beethoven, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Felix Mendelssohn Bartholdy, Felix Reuter
GENRE	Klassik, Klassik Crossover
BESETZUNG	Klavier

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Erstellung und Vertrieb
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland
www.soundnotation.com

Alle Rechte vorbehalten
© 2022 sonokraft

Inhaltsverzeichnis

Elises Traum	4
<i>inspiriert durch Bagatelle Nr. 25 a-Moll, WoO 59 "Für Elise" (L. v. Beethoven) "Schwanensee", op. 20, 1. Akt (P. I. Tschaikowski)</i>	
Kommentar	7

Elises Traum

inspiriert durch Bagatelle Nr. 25 a-Moll, WoO 59 "Für Elise" (L. v. Beethoven)
"Schwanensee", op. 20, 1. Akt (P. I. Tschaikowski)

Musik: Ludwig van Beethoven, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Felix Mendelssohn Bartholdy, Felix Reuter

Molto rubato ♩ = 120

Piano *pp*

con Ped.

7

14

The image shows a preview of a musical score for 'Elises Traum'. It features two systems of piano music. The first system starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/8 time signature. The tempo is marked 'Molto rubato' with a quarter note equal to 120 beats. The dynamics are 'pp' (pianissimo). The bass line begins with a 'con Ped.' (con pedal) marking. The second system starts at measure 7. The score is presented in a clean, black-and-white format with some elements in a lighter shade to indicate it's a preview.

PREVIEW

Kommentar

In Elises Traum verbindet Felix Reuter zwei weltbekannte Melodien in moderner Form und Motivik: Ludwig van Beethovens Für Elise (Bagatelle Nr. 25 a-Moll, WoO 59) und Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Schwanensee (op. 20, 1. Akt). Außerdem taucht in diesem Mix zwischendrin auch noch ein kleiner Ausschnitt des bekannten "Hochzeitsmarsches" von Mendelssohn-Bartholdy auf. Reuters eigene musikalische Handschrift und seine gefühlvollen Umspielungen führen die beiden Meisterwerke fantasievoll und bewegt miteinander in Dialog.

Wie in Beethovens Original eröffnet Reuter mit der berühmten Erkennungsmelodie im Pianissimo. Doch schon nach wenigen Läufen lenkt er sie sanft in die geheimnisvolle Welt des Schwanensee. Spielerisch, mal in kürzeren, mal in ausgedehnteren Phrasen, verflechten sich Anklänge aus beiden Originalwerken und schmiegen sich wie im Tanz aneinander.

Elises Traum lädt mit seinem ruhigen, melancholischen Charakter und seinem dynamischen Spannungsbogen zum Träumen und zur Inspiration ein. Die 3/8-Rhythmik der Elise überführt Reuter in eine freie 4/8-Metrik und aus dem Wechselspiel von gerader und ungerader Rhythmik erwächst eine metrische Akzentverschiebung, die auch nach mehrmaligem Spielen noch zur Entdeckungsreise ruft.

PREVIEW